

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

bereits abgelöst haben, zum Teil noch in der Ablösung begriffen sein. In der vergangenen Woche wären außerdem Offiziere verschiedener Truppenteile bei Erkundungen in den vorderen Gräben beobachtet worden. Einer der Engländer wollte in Meß-en-Couture einen verdeckt stehenden Tank, ein anderer zwei dieser Kampfmaschinen im Walde von Havrincourt gesehen haben. Von einem Artilleristen hatte ein weiterer Gefangener gehört, daß dem Angriff eine mehrstündige Artilleriefuer-Vorbereitung vorausgehen sollte. Der Vernehmungsoffizier der Gruppe Caudry faßte nach dem Verhör der Gefangenen sein Urteil in die Worte zusammen: „Die Angabe, daß der Angriff tatsächlich, wie von der Mehrheit ausgesagt wird, am Dienstag (20.11.) stattfinden soll, ist immerhin zweifelhaft, trotzdem scheinen allen Anzeichen nach Vorkehrungen für einen größeren Angriff an dieser Stelle im Gange zu sein.“

Der 19. November — ein Montag — verlief vormittags wie üblich ruhig. Ein mit viel Geschick vom Wizefeldw. Kunkel (4./Res.Inf.-Regts. 90) in der Frühe aus dem Graben nordöstlich Willers-Blouich geholter Engländer gab bei seiner Vernehmung keine neuen Aufschlüsse. Er gehörte dem VI./Shropshire Light Infantry an; es war bereits bekannt, daß seine Division (die engl. 20.) sich gegenüber dem linken Flügel der 54. Inf.Div. befand. Das englische Artilleriefuer auf die 240. Inf.-Div. steigerte sich am Nachmittage. Die 20. Inf.Div. meldete seit längerer Zeit wieder mehrere Schuß schwerer Kaliber auf Rencourt. Schüsse ganz vereinzelt und scheinbar ohne bestimmtes Ziel fielen auf die Stellungen bei Havrincourt und Flesquières. Zahlreiche feindliche Flieger zeigten sich in niedriger Höhe über den vorderen Gräben. Eigene Infanterie- und Artilleriebeobachter stellten fest, daß heute viel Bewegung und Verkehr bei den Engländern zu erkennen wäre. Schließlich wurden die Bruchstücke eines von der Arendt-Station 18 in Rencourt abgehörten englischen Gesprächs „Tuesday Flanders“ (Dienstag Flandern) als auffällig bewertet.

Die Gruppe Arras sah die Gegend Fontaine—Rencourt, die Gruppe Caudry die von Havrincourt für gefährdet an; diese letztere schon deshalb, weil die englischen Gefangenen am 18.11. von einem bevorstehenden Angriff gegen diesen Ort berichtet hatten, und weil im Walde von Havrincourt neue Batterien erkannt waren.

Generallt. v. Moser hatte bereits unter dem 18.11. bei dem Armee-Oberkommando eine Verstärkung der 240. Inf.Div. beantragt, zumal auch ein Gefangener, der von dem Inf.Regt. 471 eingebracht worden war, bei seiner Vernehmung von einem Gerücht gesprochen hatte,